Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 36

Artikel: Urwitz
Autor: E.G.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-474664

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

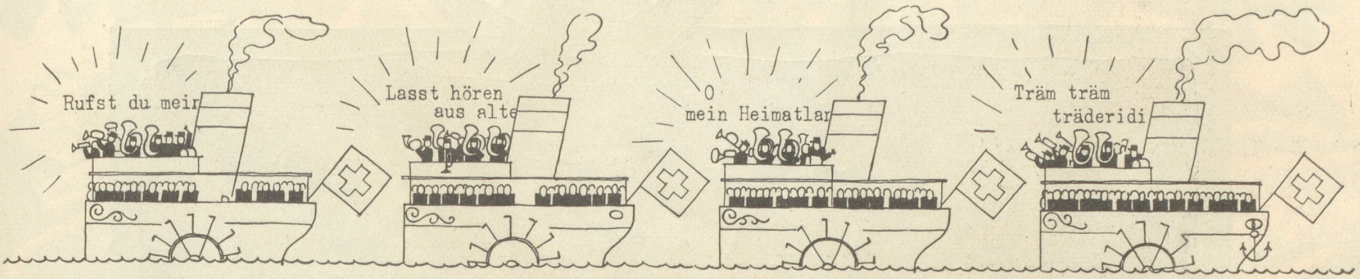
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Feuz



Zeitungsmeldung:
Die Feier des 1. August am Thunersee gehört zum schönsten. Die Parade der langsam und feierlich vorbeiziehenden Flotille der Thunerseedampfer trägt dazu viel bei. Was aber unbedingt vermieden werden sollte, ist das in diesem Jahr eingeführte «Konzert» von drei bis vier durcheinanderspielenden Blasmusikgesellschaften auf den Dampfschiffen. Die einzelnen Dampfer fahren dicht hintereinander, und auf jedem spielt eine andere Blechmusik eine andere Melodie. Das Ganze wirkt schlimmer als der Lärm auf der Rößlispiel-Messe.

Der 1. August am Thunersee

Göring und die Hundertjährige

Eine hundertjährige Frau empfing den Besuch Görings, der sich sehr leutselig mit ihr unterhielt. Auf die Frage: «Wie haben Sie es bloß angestellt, dieses hohe Alter zu erreichen?», erwiderte die Frau: «Das danke ich meinem lieben, langjährigen Hausarzt Levi Cohn.»

Göring schluckt und sagt nach einer Weile: «Wir möchten Ihnen einen Herzenswunsch erfüllen», worauf die Jubilarin: «Ach, wenn ich noch einmal unsern lieben alten Kaiser in Doorn sehen könnte!»

Göring schluckt wieder, aber der Wunsch wird erfüllt und die Frau reist nach Doorn. Wie sie vor dem graubärtigen Exkaiser steht, ruft sie aus: «Heil Hitler!»

Diesmal schluckt Willem. Mawi

Aphorismen

Ein Herz, das sich der Menschheit annimmt, ist so viel wert wie ein Kopf, der sie weiterführt.

Gegen die Eitelkeit ist kein Kraut gewachsen.

Ein kurzes Glück ist es, an das wir am längsten denken. Theres

Fürsorgeamt, oder Sorge für, Amt!

Mein lieber Seppetoni kommt direkt vom Wohlfahrtsamt, Departement: Fürsorge. Und klagt mir:

«D'Fürsorgeri hät gseit, hundertfüfzg Franke müeßted unbedingt lange (gemeint ist seine Arbeitslosenunterstützung) im Monet für e Familie mit nur eim Chind. Und d'Läbesversicherig, d'Chrankekasse und d' Heftli mües i halt abstelle! Was sell i jetzt au mache?»

Ich kratze mir gehirnanstrengendermaßen die Ohren und finde endlich seine Rettung:

«Wänn du jetzt no de Huszins, 's Gas und 's Elektrisch abstellst, dänn glaub i, sett's doch gah!» Der Zinker

Ur-Witz

Unser Kind, das Appenzellerdialekt zur Schule brachte, scheint auch eine Portion «Appenzellergradaus» geerbt zu haben. In den ersten Schulstunden doziert der Lehrer Anstandsregeln, z. B. wer in der Nase bohre, müsse eine Viertelstunde vor die Türe stehen. Als in der folgenden Stunde geschrieben wurde, passiert es dem Lehrer selbst, daß er den Daumen unvermerkt etwas in der Nase hat. Das Kind unterbricht die Schreibstille und ruft laut: «Ehr mönd vor Töre usi, Herr Lehrer. Ehr hönd bööggeet!»

E. G.

DIESER MANN FREUTE SICH, DASS SEINE FRAU RECHT BEHIELT

Die — *mit Olivenöl hergestellte* — *Palmolive Rasiercreme* entwickelt rasch einen starken Schaum, der den härtesten Bart im Nu erweicht und das Rasieren leicht und angenehm macht. Auch das lästige Brennen und Spannen der Haut bleibt aus. Und — eine *Palmolive-Rasur* kostet kaum einen Rappen, weil eine einzige Tube mehr als 4 Monate reicht.

MIT PALMOLIVE-RASIERCREME EINGESEIFT — IST SCHON HALB RASIERT!